

Angebot

Projekt: H240502 **BEDA MS IT**
LV: Los 1 **Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation**

Leistungsverzeichnis: **Fundament/Gründung für Rohbau**
Übergabestation

Bauvorhaben: **BEDA MS IT**

Projekt-Nr. S&P: **H240502**

Bauherr: **Flughafen Leipzig/Halle**
Terminalring 11
04435 Flughafen Leipzig/Halle

Art der Ausschreibung:

Angebotsabgabe: ,

Bindefrist:

Ausführungszeitraum: -

Angebotssumme: _____ **EUR**

Zu den Vergabe- und Vertragsbedingungen wird ein Nachlass
in Höhe von _____ % gewährt _____ **EUR**

Angebotssumme netto abzüglich Nachlass: _____ **EUR**

zuzüglich 19,00% Mehrwertsteuer: _____ **EUR**

Angebotssumme brutto: _____ **EUR**

.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Inhaltsverzeichnis

Projekt: H240502 **BEDA MS IT**
LV: Los 1 **Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation**

Titel	Bezeichnung	Seite
1. Vorbemerkungen.....		4
2. Baustelleneinrichtung/ Zuwegung.....		20
3. Fundament / Gründung.....		23
4. Prüfung und Dokumentation.....		28
Zusammenstellung.....		30

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 BEDA MS IT
LV: Los 1 Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation

Leistungsverzeichnis 1 - Fundament/ Gründung für Rohbau Übergabestation MS-Stromversorgung und IT-Anbindung DA

Objekt: Flughafen Leipzig/Halle
BEDA MS IT

Bauherr: Flughafen Leipzig/Halle
Terminalring 11
04435 Flughafen Leipzig/Halle

Auftraggeber: Flughafen Leipzig/Halle
Terminalring 11
04435 Flughafen Leipzig/Halle

Planung: S&P Sahlmann
Planungsgesellschaft für Gebäudetechnik mbH
Industriestraße 70
04435 Schkeuditz

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 BEDA MS IT
LV: Los 1 Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1. Vorbemerkungen

Allgemeine Leistungsbeschreibung

Für alle Arbeiten sind die jeweils gültigen europäischen sowie nationalen Normen (IEC, DIN) zugrunde zu legen. Des Weiteren sind die Werksnormen des Flughafens Leipzig/Halle zu berücksichtigen. Diese befinden sich im Anhang.

Diese Leistungsbeschreibung enthält die Verpflichtung z.B. zum Ausbauen, Abnehmen oder Ersetzen von Stoffen/Bauteilen. Zur vertraglichen Leistung gehört das Laden und/oder der Transport des zu entsorgenden Abfalls von der Ausbaustelle. Die zu entsorgenden Stoffe/Bauteile gehen in das Eigentum des Auftragnehmers über.

Die Umgebung und Bauteile aller Art, die der Verschmutzung oder Beschädigung ausgesetzt sind, müssen ohne besondere Aufforderung vor Arbeitsbeginn in geeigneter Weise geschützt werden. Aufwendungen hierzu sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Alle durch die Arbeiten des AN auf der Baustelle entstehenden Verunreinigungen und Rückstände müssen von diesem beseitigt werden. Die dabei entstehenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt dafür nicht. Nicht gesondert vergütet werden alle Kosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat; insbesondere Sicherungsmaßnahmen. Die Umweltschutzbestimmungen sind zu beachten und genauestens einzuhalten.

Für etwaige Schäden haftet der Auftragnehmer. Alle Leistungen umfassen die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschließlich Abladen, Lagern und Transport auf der Baustelle.

Alle Abbruch- und Kernbohrarbeiten verstehen sich grundsätzlich einschließlich Schuttberäumung und deren fachgerechter Entsorgung einschließlich Vorlage des Entsorgungsnachweises. Der Auftragnehmer hat während der Arbeitszeit und bei technologisch bzw. arbeitszeitlich bedingter Unterbrechung der Arbeiten vorsorglich für eine hinreichende, überfahrbare Abdeckung und Sicherung zu sorgen, deren Kosten in die Einheitspreise einzurechnen sind. Während der Arbeiten hat der AN seine Leistungen entsprechend zu schützen, um Fremdverschmutzungen und Beschädigungen zu vermeiden.

Sämtliche einzubauenden Materialien und deren Verarbeitung haben den anwendbaren Normen (DIN / DIN-EN), Richtlinien und Vorschriften (VDI, VDE), Zulassungsbestimmungen und technischen Standards zu entsprechen und der VOB (C) zu folgen. Es gelten die zum Angebotszeitpunkt gültigen Fassungen.

Der Arbeitgeber hat die Beschäftigten über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit angemessen zu unterweisen. Die Unterweisung muss bei der Einstellung, bei Veränderungen im

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 BEDA MS IT
LV: Los 1 Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Aufgabenbereich, der Einführung neuer Arbeitsmittel oder Arbeitsverfahren erfolgen und mindestens 1x im Jahr wiederholt werden. Neben den Unfallverhütungsvorschriften sind die Bauordnung des zuständigen Bundeslandes und eventuelle Ergänzungen durch die örtliche Genehmigungsbehörde zu beachten.

Erdarbeiten

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus ATV/DIN 18300 - Erdarbeiten und ATV/DIN 18303 - Verbauarbeiten.

Die technische Ausführung ergibt sich aus den genannten wie aus den im Folgenden aufgeführten Regelwerken.

Ergänzend zu den in VOB, Teil C aufgeführten Normen gelten:

DIN 4094 - Baugrund - Felduntersuchungen

DIN 18127 - Baugrund - Untersuchung von Bodenproben - Proctorversuch

DIN 18915 - Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Bodenarbeiten

DIN 18920 - Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen

DIN EN ISO 22475-1 - Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Probenentnahmeverfahren und Grundwassermessungen - Teil 1: Technische Grundlagen der Ausführung

DIN EN ISO 22476-2 - Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Felduntersuchungen - Teil 2: Rammsondierungen

Zu beachtende Technische Regeln:

Merkblätter der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen:

FGSV 516 - Merkblatt für die Verdichtung des Untergrundes und Unterbaues im Straßenbau

FGSV 526 - Merkblatt über den Einfluss der Hinterfüllung auf Bauwerke

FGSV 535 - Merkblatt für die Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaues mit den Checklisten für die Anwendung von Geokunststoffen im Erdbau des Straßenbaus (C GeokE)

FGSV 551 - Merkblatt für Bodenverfestigungen und Bodenverbesserungen mit Bindemitteln

Güteschutz:

RAL-RG 501/4 - Aufbereitung zur Wiederverwendung bindiger, nicht kontaminierter Böden - Gütesicherung

Hinweise der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.:

DVGW GW 315 - Hinweise für Maßnahmen zum Schutz von

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 BEDA MS IT
LV: Los 1 Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Versorgungsanlagen bei Bauarbeiten

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Das auf der Baustelle anfallende Aushubmaterial ist vom Auftragnehmer grundsätzlich auf eine Deponie seiner Wahl abzutransportieren, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes angegeben ist.

Wird vom Auftraggeber eine Deponiemöglichkeit vorgegeben, so ist diese für die Angebotsabgabe verbindlich. Im Zuge der Bauausführung kann jedoch etwas anderes vereinbart werden.

Falls im Leistungsverzeichnis keine Festlegung getroffen wurde, ist über allgemein wiederverwertbares Aushubmaterial (z.B. Humus, Kies, Sand, Lehm, Natursteinmaterial) vor der Verfügung eine Vereinbarung zu treffen.

Oberbodenaushub

Grasnarben und Oberbodenaushub sind nach Absprache mit dem Auftraggeber an geeigneter Stelle und auf geeigneter Lagerfläche getrennt zu lagern.

Auf der Baustelle wieder benötigter Oberboden ist in trapezförmigen Mieten, Höhe max. 1,50 m, zu lagern; die Böschungen sind abzugleichen; die Mieten sind bei Bauvorhaben mit längerer Bauzeit mit Lippenblütlern zu bepflanzen.

Bei Straßenaufbrüchen sind die Ränder gebundener Schichten vor Beginn der Erdarbeiten geradlinig zu beschneiden. Der Aufbruch hat so zu erfolgen, dass der nach Abzug einer eventuellen Böschung verbleibende Rand unterhalb der Tragschicht noch ca. 20 cm Breite aufweist. Wird die Fahrbahndecke unterspült, ist nachträglich entsprechend zu verfahren. Die Tragschicht ist vor dem Schließen der Deckschicht fachgerecht in vergleichbarer Qualität wieder herzustellen. Ein Verfüllen mit Kies genügt diesem Anspruch nicht.

Werden beim Aushub von der Leistungsbeschreibung abweichende Bodenverhältnisse angetroffen oder treten Umstände ein, durch die die vorgeschriebenen Aushubarbeiten nicht durchgeführt werden können, ist umgehend die

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 BEDA MS IT
LV: Los 1 Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Bauleitung zu verständigen.

Bei Auftreten von bindigem Boden im Bereich oberhalb der Gründungssohle ist vom Auftragnehmer rechtzeitig die Bauleitung zu verständigen und zunächst zu klären, ob eine Schutzschicht über der Gründungssohle verbleiben soll, wenn eine solche nicht bereits in der Leistungsbeschreibung gefordert worden ist. Ein Aufweichen der geplanten Gründungssohle, auch durch Niederschläge, ist unbedingt zu vermeiden.

Zur Herstellung des Planums der Baugrubensohle in homogenen bindigen Böden sind zur Vermeidung von Auflockerung glatte Baggerschaufeln zu verwenden.

Bei feuchten bindigen Böden darf das Planum nicht nachträglich verdichtet werden, um ein Aufweichen zu vermeiden.

Hat der Auftragnehmer die Lockerung des Bodens im Bereich der Gründungssohle verursacht, besteht für ihn kein Anspruch auf Vergütung für das Wiederherstellen der ursprünglichen Lagerungsdichte.

Entwässerungsmaßnahmen, zu denen der Auftragnehmer gemäß VOB/C oder Vertrag verpflichtet ist, sind so auszuführen, dass der Baugrund und der zum Einbau bestimmte Boden nicht unzulässig durchfeuchtet wird. Werden die notwendigen zwischenzeitlichen Entwässerungsmaßnahmen unterlassen oder unsachgemäß ausgeführt oder werden die planmäßig herzustellenden Entwässerungsanlagen nicht rechtzeitig hergestellt, darf dadurch unbrauchbar gewordener Boden nicht verwendet werden und ist ggf. auszutauschen.

Bei Erdarbeiten in unmittelbarer Nähe von Bauwerken, Grenzbebauungen, Leitungen, Kabeln, Dränagen und Kanälen ist die Bauleitung sofort zu verständigen, wenn andere Verhältnisse angetroffen werden, als aus den Bestandsplänen zu ersehen ist. Von dieser Forderung wird auch nicht abgesehen, wenn die entsprechende Situation vom Statik-Büro alternativ vorgesehen oder in Augenschein genommen worden ist.

Werden vorhandene Leitungen beschädigt, hat der Auftragnehmer sofort das zuständige Versorgungsunternehmen sowie die Bauleitung des Auftraggebers zu verständigen.

Bei Erdbauwerken und Hinterfüllungen ist darauf zu achten, dass der für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignete Boden oder Fels eingebaut wird. Bestehen berechnete Zweifel an der Verdichtungsfähigkeit von durch den Auftraggeber

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 BEDA MS IT
LV: Los 1 Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

vorgegebenem Material, ist der Auftraggeber oder dessen Bauleiter zu informieren.

Kies- und Sandmaterial, das beim Aushub der Rohrleitungsgräben gewonnen wird und sich zur Auf- und Hinterfüllung der Rohrleitungen eignet, ist seitlich zur Wiederverwendung zu lagern, falls im Leistungsverzeichnis nichts anderes gefordert wird.

Das Verdichten der Rohrleitungsauffüllungen und Hinterfüllungen durch Einschlämmen ist grundsätzlich nicht zulässig.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, vor Verfüllung von Bauwerken zu prüfen, ob der zu verfüllende Raum frei von Bauschutt, Müll u. dgl. ist. Trifft das nicht zu, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.

Vor dem Wiedereinbau bauseitig gewonnenen Materials bzw. vor dem Verfüllen oder Überschütten mit vom Auftragnehmer beschafften Material ist die Zustimmung des Auftraggebers bezüglich dessen Verwendbarkeit einzuholen. Nr. 3.11.2 DIN 18300 wird insoweit eingeschränkt.

Betonarbeiten

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Im Beton dürfen keine organischen Bestandteile (Holz, Kohle u. dgl.) enthalten sein.

Betonschalungssteine dürfen nur nach Zustimmung der Bauleitung verwendet werden, falls diese Leistung nicht ausdrücklich ausgeschrieben ist.

Dämmplatten aus Polystyrol-Hartschaum müssen zur Vermeidung von Schwindfugen ausreichend abgelagert sein. Die Bauleitung kann einen Nachweis über das Herstellungsdatum verlangen.

Zement

Die Lagerung von Zement auf der Baustelle hat nach Abschnitt 1 Zement-Merkblatt B 7 Ausgabe 8.2002 zu erfolgen.

Es sind nur chromatarme Zemente zu verwenden.

Zuschläge

Der Nachweis der Eigen- und Fremdüberwachung für Zuschläge kann verlangt werden. Für den Einsatz bei

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 BEDA MS IT
LV: Los 1 Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Stahlbeton oder Spannbeton ist eine Alkali-Kieselsäure-Reaktion auszuschließen.

Im Bereich sich kreuzender Bewehrung (Haupt- und Nebenunterzug mit Stützen) sowie für die darunter zu betonierenden Bauteile ist das Größtkorn entsprechend zu begrenzen. Diese Regelung geht dem Einhalten der genormten Anteile von Überkorngrößen vor.

Betonzusatzmittel

Bei Betonzusatzmitteln dürfen - außer bei Fließmitteln - nicht mehrere Zusatzmittel derselben Wirkungsgruppe verwendet werden. Zusatzmittel dürfen für Spannbeton nur dann verwendet werden, wenn dafür die Zulassung im Prüfbescheid ausdrücklich erfolgt ist.

Der Einsatz von Stabilisierern und von Dichtungsmitteln (DM) für wasserundurchlässigen Beton bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch die Bauleitung.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Der Auftragnehmer hat sich vor Arbeitsausführung über die genaue Lage von Hindernissen, wie Leitungen, Kabel, Kanäle, Vermarkungen u. dgl. zu informieren und ggf. eine Aufgrabungserlaubnis der Rechtsträger einzuholen. Notwendige Umliegungen sind rechtzeitig vom Auftragnehmer zu beantragen.

Die nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 durch den Auftragnehmer zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auch auf die Verunreinigung der öffentlichen Verkehrswege durch Fahrzeuge und Maschinen des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind so rechtzeitig zu beseitigen, dass durch sie keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Es obliegt grundsätzlich dem Auftragnehmer, die Reihenfolge der Herstellung der einzelnen Bauteile zu bestimmen. Daraus resultierende zusätzlich technologisch bedingte Maßnahmen, wie Schalungsausschnitte, Bewehrungsanschlüsse, Abstellungen, gelten als Nebenleistungen.

Ist der Auftragnehmer mit der Verkehrssicherung der Baustelle beauftragt, so gehört dazu auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 BEDA MS IT
LV: Los 1 Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Betonarbeiten

Der Beton ist entmischungsfrei einzubringen; das Betonieren in freiem Fall ist unzulässig.

Auf frisch betonierten Decken dürfen keine Arbeiten ausgeführt werden. Dies gilt im besonderen für das Lagern von Material, Aufstellen von Gerüsten etc.; bei niedrigen Temperaturen verlängern sich die Belastungsfristen auf frisch betonierten Decken entsprechend.

Öffnungen, Durchbrüche, Aussparungen in Decken sind gegen Niederschlagswasser während der Rohbauarbeiten provisorisch abzudichten.

Vor dem Betonieren sind die Hohlräume von Hochlochziegeln so abzudecken, dass kein Beton in die Hohlräume eindringen kann.

Das Verlegen von Rohren, z.B. Leerrohre für elektrische Leitungen, sanitäre Installationen, und Einbauteilen, z.B. Einbautöpfe für Einbauleuchten und spezielle Anker und Befestigungsunterteile soll entweder unter Anwesenheit der für diese Leistungen verantwortlichen Unternehmen erfolgen oder ist diesen zu gestatten.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden zu treffen. Dazu gehört auch die ggf. erforderliche Kontrolle der Baustelle, insbesondere der Schutz der Messeinrichtungen unabhängig von deren Rechtsträgerschaft.

Die Flächen von Konstruktionsteilen, die Gleitlager aufnehmen sollen, sind grundsätzlich eben und glatt herzustellen; dafür sind die statischen Vorgaben einzusehen.

Schalung

Das Aufbringen von Trennmitteln im Sprühverfahren nach Einbringung der Bewehrung bedarf der Zustimmung der Bauleitung; die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind dazu vorzulegen.

Die Löcher der Schalungsabstandhalter sind nach dem Ausschalen zu schließen (diese Leistung gilt als Nebenleistung).

Vor dem Betonieren sind die - entsprechend ausgebildeten - Schalungen von Fremdkörpern zu reinigen. Das Eindringen

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 BEDA MS IT
LV: Los 1 Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>von Schnee ist durch geeignete Maßnahmen auszuschließen.</p> <p>Köcherschalungen sind zu entwässern.</p> <p>Werden zur Herstellung von Aussparungen Schaumkörper in die Schalung eingebaut, sind sie beim Ausschalen restlos zu entfernen. Das Ausbrennen von Schalungen für Aussparungen ist untersagt.</p> <p>Hilfsstützen sind grundsätzlich als verbleibende Teile der Schalung auszubilden. Ein nachträgliches Einziehen ist nur mit Zustimmung der Bauleitung zulässig.</p> <p>Tragende Bauteile wie Balken und Unterzüge, die durch die Schalung und das zu betonierende Bauteil belastet werden und die noch nicht die erforderliche Tragfähigkeit erreicht haben, sind abzustützen.</p> <p>Werden zur Herstellung von Aussparungen Schaumkörper in die Schalung eingebaut, sind sie beim Ausschalen restlos zu entfernen. Das Ausbrennen von Schalungen für Aussparungen ist untersagt.</p> <p>Wasserundurchlässiger Beton</p> <p>Das Zement-Merkblatt H10: Wasserundurchlässige Betonbauwerke, ist zu beachten.</p> <p>Beton mit hohem Verschleißwiderstand</p> <p>Der Frischbeton muss plastische bis steife Konsistenz aufweisen und einen ausreichenden Anteil gebrochener Zuschlagstoffe enthalten. Es darf nicht zu lange gerüttelt werden, um eine Anreicherung von Wasser und Zementleim an der Oberfläche zu verhindern. Eine übermäßig lange Bearbeitung der Oberfläche beim Abziehen bzw. Abreiben oder Glätten ist aus dem gleichen Grund zu vermeiden. Eine Vakuumbehandlung stellt ggf. eine Besondere Leistung dar.</p> <p>Bewehrung</p> <p>Abstandhalter müssen dem DBV-Merkblatt: Abstandhalter entsprechen.</p> <p>Das Einbringen der Bewehrung ohne Abstandhalter ist unzulässig.</p> <p>Die Bewehrung darf beim Betonieren nicht betreten werden, geeignete Laufstege sind vorzusehen.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 BEDA MS IT
LV: Los 1 Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Die Angaben über die Überdeckung der Bewehrung sind den Ausführungsplänen für die Bewehrung und den Schalungszeichnungen zu entnehmen. Aus Gründen des Brandschutzes oder der Gefahr der schnellen Karbonatisierung des Betons können wesentlich höhere Werte als die Mindestwerte nach DIN 1045 gefordert sein.

Bei Kragplatten im Außenbereich ist die Bewehrung so aufzubiegen, dass auch im Bereich von Tropfkanten oder gefasten Kanten die Mindestbetondeckung garantiert ist.

Wird (spätestens) beim Einbringen der Bewehrung im Bereich von Kreuzungspunkten, z.B. an Stützen mit Unterzügen oder Haupt- und Nebenunterzügen, erkannt, dass ein ordnungsgemäßes Einbringen oder Verdichten des Betons nicht möglich ist, ist unverzüglich der Tragwerksplaner zu konsultieren, um Rüttellücken und Betoniergassen festzulegen.

Der Auftragnehmer vereinbart rechtzeitig die Termine für vorgeschriebene Abnahmen mit der Baubehörde bzw. dem Statiker oder Prüfsachverständigen. Die Bauleitung ist darüber zu informieren. Eine Ausfertigung des Abnahmeprotokolls der Bewehrung ist dem Auftraggeber zu übergeben.

Gründungen

Vor der Durchführung von Unterfangungen ist die Bauleitung rechtzeitig zu verständigen, damit eine unmittelbare Überwachung vorgenommen werden kann.

Vor Einbringen des Betons bzw. von Sauberkeits- oder kapillarbrechenden Schichten ist grundsätzlich die Zustimmung der Bauleitung einzuholen.

Es darf nur auf ein ungestörtes Planum bzw. eine Fundamentsohle aus gewachsenem Erdreich gegründet werden. Die Fläche ist von losen Bestandteilen zu befreien.

Stellt sich beim Aushub des Erdreichs für Fundamente heraus, dass wegen ungeeigneten Untergrundes die in den Plänen vorgegebene Gründungstiefe nicht eingehalten werden kann, ist die Bauleitung davon zu unterrichten. Vor dem Betonieren ist mit der Bauleitung ein gemeinsames Aufmaß der Fundamenttiefe durchzuführen.

Rohrleitungen dürfen durch Fundamente nicht belastet werden. Aussparungen sind vorzunehmen.

Anschlussbögen für Grundleitungen in Bodenplatten sind mit einer flexiblen Umhüllung zu versehen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 BEDA MS IT
LV: Los 1 Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Fundamentübergänge, z.B. vom unterkellerten zum nicht unterkellerten Teil eines Gebäudes, sind treppenartig auszubilden.

Fugen

Wenn in den Projektunterlagen nichts anderes gefordert wird, bleibt die Herstellung von Arbeitsfugen dem Grunde nach dem Auftragnehmer überlassen. Sie sind auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Wenn sie bei Sichtbeton nicht vermieden werden können, sind sie in Abstimmung mit der Bauleitung anzuordnen.

Besteht in langgestreckten Bauteilen die Gefahr von Spaltrissen (abhängig von Jahreszeit, Anzahl der Fugen), so ist dem durch geeignete Maßnahmen (W/Z-Faktor, Zement mit niedriger Hydratationswärme, längere Ausschulfristen) entgegenzuwirken.

Transportbeton

Eine nachträgliche Wasserzugabe zum Transportbeton auf der Baustelle ist untersagt!

Das Reinigen von Maschinen und Fahrzeugen für Transportbeton darf nur an mit der Bauleitung abgestimmten Orten erfolgen.

Preisinhalt

Soweit in der Ausschreibung und dem Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist, gilt in Ergänzung der DIN-Vorschriften:

Ergänzend zu Nr. 4.1 DIN 18331 gelten als Nebenleistung:

- Das Herstellen von Arbeitsfugen, die sich aus dem Arbeitsablauf des Auftragnehmers ergeben.
- Bei Fertigteilen, auch bei Filigrandecken und -wänden, die werkseitig eingebrachte Bewehrung, die Schalung, das Herstellen der Auflager mit Ausnahme spezieller Gleitlager oder Knoten, das Vergießen montagebedingter Aussparungen sowie das Schließen der Fugen an der Untersicht bei Decken und der Stoß- und Lagerfugen bei Wänden mit Ausnahme von Bewegungsfugen.
- Das Entfernen belassener Abdeckungen und Umwehrungen von Öffnungen nach Aufforderung durch die Bauleitung.
- Das Entfernen von Halterungen für Konsolgerüste.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 BEDA MS IT
LV: Los 1 Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

- Das Mitbenutzen von Gerüsten des Auftragnehmers während dessen Tätigkeitszeitraumes durch andere Auftragnehmer, sofern keine Behinderungen entstehen.
- Der Schutz des Betons gegen Austrocknen (besonders bei kühler Witterung).
- Das Kühlen des Betons bei Gleitbauweisen.
- Das Reinigen von Fugen - bei Bedarf auch das Beseitigen von Betonbrücken - wenn Maßnahmen des Schall- und Wärmeschutzes ausgeschrieben oder aus den Plänen zu erkennen sind. Das gilt analog bei der Ausbildung von Gerbergelenken.
- Das Ausschalen, auch wenn das im Leistungsverzeichnis nicht erwähnt ist. Die Leistung entfällt nur dann, wenn "verlorene Schalung" ausgeschrieben ist, über deren örtliche Anwendung hat sich der Auftragnehmer im Zweifel mit der Bauleitung abzustimmen.
- Auf- und Abbau sowie Vorhaltung von Montagehalterungen für Fertigteile
- Bei Unterfahrungen von Fundamenten oder beim Einziehen von Decken die nachträgliche kraftschlüssige Verbindung mit Quellschutt.
- Das Entfernen der Hartschaumkerne von Ankerschienen nach dem Ausschalen; die Schienen sind zu säubern.
- Hilfskonstruktionen, wie Hilfsstützen, nach dem Ausschalen oder Unterstützungen von Stahlbeton- und Filigrandecken.
- Das Hinterfüllen von ausgeschriebenen Fugen, das Reinigen, Vorbehandeln und das Begradigen der Ränder ggf. durch Abkleben.
- Statische Nachweise für den Montagezustand und für die Anschlag- (Lastaufnahme-) Vorrichtungen bei Stahlbetonfertigteilen.

Zum Leistungsumfang der nach ATV Abschnitt 4.1 als Nebenleistung durch den Auftragnehmer herzustellenden Abdeckungen und Umwehungen zählen auch deren Überprüfung und deren Erhalt im ordnungsgemäßen Zustand bis zum Zeitpunkt der Übergabe an den Auftraggeber nach Abschluss der eigenen Arbeiten.

Ergänzend zu Nr. 4.2 DIN 18331 gelten als Besondere Leistung:

- Die wärmedämmende Nachbehandlung des Betons.
- Maßnahmen zur Beweissicherung an bestehenden Gebäuden.
- Setzungs- und Verformungsmessungen nach DIN 4107.

Für Stahlbetonfertigteile gilt der Angebotspreis für Herstellung, Lieferung und Montage einschließlich Hilfs- und Schutzgerüste,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 BEDA MS IT
LV: Los 1 Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Montagehalterungen sowie Kraneinsatz und das Verschließen der Transportöffnungen.</p> <p>Sonstige Angaben zur Bauausführung</p> <p>Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.</p> <p>Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung der Leistungsbeschreibung.</p> <p>Die Ausführungszeichnungen können vor der Angebotsabgabe nach vorheriger Terminabsprache eingesehen werden.</p> <p>Technische Vorbemerkungen</p> <p>Folgende VDE-Richtlinien, DIN-Normen und allgemeine Vorschriften in der jeweiligen neuesten Fassung sind den ausgeschriebenen Leistungen und den zu erbringenden Leistungen zugrunde gelegt bzw. zu legen. Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus ATV/DIN 18331 - Betonarbeiten.</p> <p>Ergänzend sind folgende ATV zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none">DIN 18314 - SpritzbetonarbeitenDIN 18349 - BetonerhaltungsarbeitenDIN 4102 - Brandverhalten von Baustoffen und BauteilenDIN 7865 - Elastomer-Fugenbänder zur Abdichtung von Fugen in BetonDIN 18197 - Abdichten von Fugen in Beton mit Fugenbändern <p>Zu beachtende Technische Regeln:</p> <p>Richtlinien des Deutschen Ausschuss für Stahlbeton, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none">DAfStb-Richtlinie - Richtlinie für Beton mit verlängerter Verarbeitbarkeitszeit (Verzögerter Beton)DAfStb-Richtlinie - Richtlinie Beton nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 mit rezyklierten Gesteinskörnungen nach DIN 4226-101 und DIN 4226-102DAfStb-Richtlinie - Richtlinie Vorbeugende Maßnahmen gegen schädigende Alkalireaktion im Beton (Alkali-Richtlinie)DAfStb-Richtlinie - Richtlinie für die Herstellung und Verwendung von Trockenbeton und TrockenmörtelDAfStb-Richtlinie - Richtlinie Selbstverdichtender Beton (SVB-Richtlinie)			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 BEDA MS IT
LV: Los 1 Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

DAfStb-Richtlinie - Richtlinie Wasserundurchlässige
Bauwerke aus Beton (WU-Richtlinie)
DAfStb-Richtlinie - Richtlinie für Herstellung von Beton unter
Verwendung von Restwasser, Restbeton und Restmörtel
DAfStb-Richtlinie - Richtlinie für Schutz und Instandsetzung
von Betonbauteilen (Instandsetzungsrichtlinie)
DAfStb-Richtlinie - Richtlinie Herstellung und Verwendung
von zementgebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel
DAfStb-Richtlinie - Richtlinie Massige Bauteile aus Beton

Arbeitsstätten - Richtlinien.

Werden in der Ausschreibung bzw. in den Planungsgrundlagen
Forderungen gestellt, die über die vorgenannten VDE-
Richtlinien, DIN-Normen und allgem. Vorschriften hinausgehen,
so sind diese besonderen Forderungen bindend.

Anlagendokumentation:

Der zu berücksichtigende FLH-Dokumentationsleitfaden ist der
Ausschreibung beigelegt.

Die entgeltigen Revisionsunterlagen zur Vertragsleistung sind
in 3-facher Ausfertigung spätestens 5 Tage vor der
angemeldeten Gesamtannahme durch den AN dem Bauherrn
zu übergeben:

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Eigenerklärung des Auftragnehmers
- Technische Beschreibung
- Herstellerunterlagen, Zulassungsbescheide, Zertifikate,
Prüfungsbescheinigungen, ggf. Unbedenklichkeits-
bescheinigung.
- Technische Unterlagen zu allen Teilen
- Bezugsquellenverzeichnis
- Nachweis der Erfüllung statischer Kriterien
- Grundriss- und Bewehrungspläne
- Lageplan mit Verortung des Fundaments

Die Revisionsunterlagen sind in übersichtlich beschrifteten
Ordern zu liefern. Weiterhin sind die kompletten
Dokumentationsanlagen (Zeichnungen im Format DWG / DXF
und PDF) zu erstellen und auf Datenträger USB-Stick zu
übergeben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die
gesamte Dokumentation (z.B. Abnahme-, Prüfprotokolle, Text,
Herstellerunterlagen) auf USB-Stick 3-fach zu
übergeben sind.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 BEDA MS IT
LV: Los 1 Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Allgemeine Beschreibung: Bauvorhaben

Die Deutsche Aircraft (DA) plant im Nordwestbereich des Flughafenareals eine Produktions- und Logistikstätte für das Kurzstreckenflugzeug Dornier D328eco zu errichten. Die Bebauung des Grundstückes erfolgt über den Erbbaurechtsnehmer. Die Aufgabe des Flughafens ist u.a. die Erschließung mit den Medien Mittelspannung sowie Informations- und Fernmeldetechnik.

Im Zuge der geplanten Maßnahme ist das Betriebsgelände der DA im vollausgebauten Zustand im Jahr 2028 mit einer elektrischen Anschlussleistung von 2,9 MWel zu versorgen. In der ersten Ausbaustufe bis drittes Quartal 2025 soll eine Anschlussleistung von bis zu 2,7 MWel der DA bereitgestellt werden. Die Stromversorgung des Baufeldes soll aus dem bestehenden MS-Netz des Flughafens erfolgen. Außerdem ist das Betriebsgelände der DA im Zuge der Maßnahme georedundant an das LWL-Netz des Flughafens anzubinden. Um diesen Anforderungen und weiteren zukünftigen Ausbauplänen des Flughafens gerecht zu werden, ist die Errichtung einer Übergabestation sowie die neue kabeltechnische Erschließung notwendig.

Als Übergabestation ist eine Betonstation mit zwei IT-Räumen, einen Traforaum, einen Batterieraum und jeweils einem Niederspannungs- und Mittelspannungsraum vorgesehen. Die Mittelspannungsversorgung wird aus der Zentralstation des Flughafens sichergestellt. Die IT-Versorgung soll aus der EVS Apron 3 Ost und der EVS Nord-West erfolgen.

In der Nähe des Baufeldes der Deutschen Aircraft, welches derzeit außerhalb des Sicherheitsbereiches des Flughafens ist, soll eine neue Übergabestation errichtet werden. Eine ungehinderte Zugänglichkeit durch den Flughafen muss nach Abschluss der Baumaßnahme gewährleistet werden. Dazu ist in diesem Bereich der Boden für den Einsatz eines 200t-Autokrans vorzubereiten sowie die Baustelle für die Baumaßnahme einzurichten. Der Autokran besitzt eine Ausladung von 15m, um die einzelnen Teile der Übergabestation zu setzen.

Vorbereitend für die Übergabestation mit einer Größe von ca. 6,5x12m ist der Boden auszuheben und Fundamentierungsarbeiten gem. Herstellervorgaben der Betonstation sind durchzuführen. Ebenso ist durch den Auftragnehmer die Errichtung von Kabelgräben für die ordnungsgemäße Verlegung von Mittelspannungserdkabeln, LWL-Außenkabeln sowie Leerrohren zu erbringen.

Auf dem Gelände des Flughafens Leipzig/ Halle ist ein ausgedehntes Schachtanlagen und Leerrohrnetz vorhanden. Der aktuelle Zustand der Schächte ist in einem sehr indifferenten Zustand. Das bedeutet, dass die Schächte

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 BEDA MS IT
LV: Los 1 Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

teilweise mit Regen- und/oder Grundwasser geflutet, vermüllt oder durch eine chaotische und augenscheinlich nicht koordinierte Verlegung nur bedingt bzw. gar nicht nachbelegt werden können. Trassen sind zum Teil nicht mehr in der Wand verankert oder fehlen gänzlich. Deswegen ist eine Herrichtung der Schächte und teilweise der Einbau neuer 600er-Kabeltrassen notwendig. Da der Ausbau und Kabelzug im laufenden Betrieb des Flughafens erfolgen soll, kann ein mehrmaliges Öffnen und Schließen der Schächte notwendig werden.

Die Versorgung der neu zu errichtenden Übergabestation erfolgt direkt aus der Zentralstation BHKW des Flughafens. In der ersten Ausbaustufe erfolgt eine Stichversorgung. Später soll die Versorgung der neuen Station über ein 2. MS-Kabel realisiert werden (Ringanbindung). In der Zentralstation wird das Feld 5 genutzt. In diesem muss das bestehende Schutzgerät durch ein aktuelles Modell ersetzt werden.

Als Mittelspannungsschaltanlage in der Übergabestation wird eine gasisolierte, SF6-freie Anlage gem. F-Gase-Verordnung der EU, VERORDNUNG (EU) 2024/573, mit zwei Kabelfeldern, einem Trafefeld für die Eigenversorgung, einem Messfeld und Abgangsfeld für die Deutsche Aircraft sowie zwei Reservefelder für spätere Ausbaupläne geplant. Die Eigenversorgung wird durch einen 400kVA-Trafo sichergestellt. Die Zählung des Eigenbedarfs erfolgt niederspannungsseitig.

Alle neu installierten Schutzgeräte müssen in die bestehende Schutz- und Leittechnik eingebunden werden. Dafür wird parallel zu dem neu verlegten Mittelspannungskabel ein LWL-Kabel verlegt.

Die Verlegung der Kabel zwischen der Übergabestation und der deutschen Aircraft erfolgt im Erdreich in neu verlegte Leerrohre.

Unterteilung in Einzellose

Der FLH hat sich dazu entschieden, die Umsetzung des Projektes in vier Einzellose zu teilen.

Ein möglicher AN kann selbstverständlich entsprechend seines Leistungsangebotes, seiner freien Kapazitäten und der Nutzung von Synergien auf mehrere Lose anbieten und beauftragt werden.

Die Gesamtmaßnahme "MS-Stromversorgung und IT-Anbindung DA" wird in folgende Einzellose unterteilt:

- Los 1: Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation
- Los 2: Rohbau Übergabestation
- Los 3: Anschluss und Ausbau Übergabestation sowie Leerrohr- und Kabelverlegearbeiten
- Los 4: Georedundante IT-Anbindung

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 BEDA MS IT
LV: Los 1 Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Beschreibung Los 1

Inhalt dieses Loses ist die Planung inkl. der Berechnungen (W+M-Planung), die vollumfängliche Lieferung und Herstellung des Fundamentes mit den entsprechenden erdverlegten Gebäudeeinführungen für Strom- und Kommunikationsleitungen bis mind. 1,0 m vom Gründungsbereich entfernt sowie der Zuwegung für die Übergabestation aus Los 2 und die Erstellung und Übergabe der zugehörigen Dokumentations-/ Revisionsunterlagen der erbrachten Leistungen.

Die Blitzschutz- und Erdungsanlage für die Übergabestation ist nicht Gegenstand dieses Loses, muss aber vom Auftragnehmer (AN) in der Planung und Ausführung des Loses 1 zwingend berücksichtigt werden.

Die notwendige Blitzschutz- und Erdungsanlage ist als eine bauseitige Leistung mit dem AN des Loses 3 zu koordinieren. Grundlage dieses Loses ist die vorliegende aktuellste Entwurfsplanung (LP3) des Planers vom 5. November 2024 und bei Vorlage der Ausführungsplanung (LP5) ablösend diese. Der AN hat zu beachten und einzukalkulieren, dass die Leistungen außerhalb des Sicherheitsbereiches des Flughafens aber innerhalb eines eingezäunten Bereiches der Baustelle DA auszuführen sind.

Dem AN wird eine Baustelleneinrichtungsfläche (BE) in der Nähe des Bauprojekts zur Verfügung gestellt. Die BE ist vorgesehen für Baucontainer, Materiallagerung sowie als Lagerfläche für Schuttgüter. Die vorgegebenen Fahrtrouten im Bereich des öffentlichen Straßennetzes und auf dem Flughafengelände sind einzuhalten.

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von vorhandenen Ver- und Entsorgungsleitungen, Kabeln, Drähten, Abspannungen, Grundwassermessstellen u. a. beim Auftraggeber (AG) umfassend zu unterrichten. Vorhandene und im Betrieb befindliche Kabel- und Leitungstrassen, Grundwassermessstellen u. a. im Baufeld müssen vom AN abgepflockt bzw. markiert und sorgfältig geschützt werden, damit Störungen und/oder Unterbrechungen mit ziemlicher Sicherheit ausgeschlossen werden können.

Der AN trägt die volle haftungsrechtliche Verantwortung, die sich aus einer Nichteinhaltung seiner Sicherungs- und Sorgfaltspflicht ergibt.

Werden bei den Arbeiten Kabel oder Leitungen angetroffen, welche nicht bekannt sind, sind die Arbeiten in dem betreffenden Bereich sofort einzustellen und die Bauüberwachung (BÜ) zu verständigen und deren Entscheidung herbeizuführen.

Die ausgewiesene Baustelle liegt im Bauschutzbereich des Flughafens und unterliegt einer Höhenbeschränkung und Anmeldepflicht beim der behördlichen Verkehrsleitung (Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 BEDA MS IT
LV: Los 1 Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Verkehr). Erforderliche behördliche Genehmigungen für den Einsatz von Kränen (auch mobile Kräne) und von hohen Baugeräten sind vom AN beizubringen.

2. Baustelleneinrichtung/ Zuwegung

Herrichten der zugewiesenen BE-Flächen ist Sache des AN. Durch den AG werden keine weiteren Flächen für die Baustelleneinrichtung außerhalb des Baufeldes zur Verfügung gestellt. Alle dadurch anfallenden Kosten sind in die Pauschale mit einzurechnen.

Bei der Erstellung von Lagereinrichtungen für flüssige Brennstoffe, Chemikalien und Anstriche hat der AN dafür Sorge zu tragen, dass eine Boden- bzw. Grundwasserverschmutzung ausgeschlossen ist. Es dürfen keine Farbreste, Säuren, Laugen, Benzin oder Öle in die Abwasserkanäle oder ins Erdreich gegossen werden.

Der AN hat auf seine Kosten anfallenden Bauschutt und Abfälle ordnungsgemäss aus dem Baustellenbereich zu entfernen und zu beseitigen. Für das Sammeln des Schuttes und der Abfälle sind geeignete Sammelbehälter in ausreichender Anzahl im Baustellenbereich aufzustellen. Entsorgungsnachweise sind ohne gesonderte Anforderung bei der Bauüberwachung des AG vorzulegen.

Die schadlose und wasserrechtlich ordnungsgemässe Ableitung des Tagwassers im Baubereich ist Sache des AN. Anfallendes Tagwasser und dessen schadloses Ableiten ist durch den AN sicherzustellen und vorzunehmen und wird nicht gesondert vergütet.

Auf die besonderen Anforderungen zum Schutz gegen herumfliegende Abfälle und Baustoffe wird hingewiesen (windexponiertes Gelände)!
Abfallsammelbehälter und Baustofflager sind zu schützen. Eigenes Personal und Nachunternehmer sind entsprechend aktenkundig zu belehren.

2..10. BE f. Baumassnahme

Baustelle einrichten, vorhalten und räumen. Über den Zeitraum der im Los beschriebenen Teilleistungen.
Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Transportmittel und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemässen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, zur Baustelle transportieren, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen einschließlich aller dafür notwendigen Arbeiten.
Anlagen wie Baubüros, Unterkünfte, Sanitärcontainer, Werkstätten,

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 **BEDA MS IT**
LV: Los 1 **Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Lagerschuppen und dgl., soweit für den AN erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Die notwendigen Installationen für Strom-, Wasser- sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit für den AN erforderlich, sind einzurechnen und herzustellen. Anschlüsse für Trinkwasser werden soweit verfügbar durch den AG bereitgestellt. Die Verteilung der Medien und alle anfallende Gebühren sind Sache des AN.</p> <p>Bei Einrichtung der Baustelle sind die Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) einzuhalten.</p> <p>Vom AN ist vor Baubeginn ein Baustelleneinrichtungsplan aufzustellen und mit dem AG abzustimmen.</p> <p>Die Baustelleneinrichtung für den gesamten Zeitraum der Bauausführung vorhalten.</p> <p>Nach Beendigung und Abnahme der Bauleistungen ist die Baustelle von allen Maschinen, Geräten, Werkzeugen, Transportmitteln, Betriebsmitteln, Anlagen, Einrichtungen und dgl. zu räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen, Ver- und Entsorgungsanlagen fachgerecht zurückbauen.</p>	1,000	St	.....	.....
2..20.	<p>Kranstandfläche einrichten und zurückbauen Kranstandfläche einrichten durch Herstellen eines Schotter-Polsters. ggf. nicht tragfähige Bodenschichten austauschen, Schottertragschicht ZTV SoB-StB, als Kranstellplatz, Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mind. 120 MN/m², aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, ohne industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Körnung 0/45, Schichtdicke mind. 50 cm, profiligerecht einbauen und verdichten, einschl. Verdichtungsnachweis, Standfläche nach Beendigung der Arbeiten wieder in den vorherigen Zustand zurückbauen, verwendete Baustoffe entsorgen.</p>	25,000	m ²	.....	.....
2..30.	<p>Zuwegung zur Übergabestation errichten Zufahrt zur Übergabestation einrichten durch Herstellen eines Schotter-Polsters. ggf. nicht tragfähige Bodenschichten austauschen, Schottertragschicht ZTV SoB-StB, Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mind. 120 MN/m², aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, ohne industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Körnung 0/45, Schichtdicke mind. 50 cm, profiligerecht einbauen und verdichten, einschl. Verdichtungsnachweis</p>	100,000	m ²	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 **BEDA MS IT**
LV: Los 1 **Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.	Fundament / Gründung			
	Oberbodenarbeiten			
3..10.	Oberboden abtragen, seitlich lagern, auftragen Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke gemäß DIN 18 320 profilgerecht abtragen, seitlich lagern und später wieder auftragen. Bodengruppe nach DIN 18196: OU/ [SU*] Ab-/Auftragsdicke: i.M. 20 cm	50,500 m ²	.....	.....
3..20.	Oberboden abtragen, entsorgen Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke profilgerecht abtragen, laden, fördern und entsorgen. Inkl. Entsorgung und Deponiegebühren. Bodengruppe nach DIN 18196: OU/ [SU*] Abtragsdicke: i.M. 20 cm	60,000 m ²	.....	.....
	Baugrubenaushub			
3..30.	Baugrubenaushub, bis 2,0m, entsorgen Boden der Baugrube bis Oberkante Streifenfundamente profilgerecht ausheben, laden und entsorgen. Inkl. Entsorgung und Deponiegebühren. Gesamtbreite (Sohle): ca. 9,0 m Gesamtlänge (Sohle): ca. 13,0 m	33,000 m ³	.....	.....
3..40.	Baugrubenaushub, bis 2,0m, zwischenlagern und wieder einbauen Boden der Baugrube profilgerecht ausheben, fachgerecht seitlich zwischenlagern und profilgerecht wieder einbauen. Gesamtbreite (Sohle): ca. 9,0 m Gesamtlänge (Sohle): ca. 13,0 m	17,000 m ³	.....	.....
3..50.	Baugrubenaushub für Streifenfundamente, bis 2,0m, entsorgen Boden der Baugrube für Streifenfundamente profilgerecht ausheben, laden und entsorgen. Inkl. Entsorgung und Deponiegebühren.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 **BEDA MS IT**
LV: Los 1 **Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Breite der Fundamente: ca. 0,4 m
 Tiefe der Fundamente: ca. 0,4 m (inkl. Sauberkeitsschicht)
 Gesamtlänge der Streifenfundamente: ca. 47,5 m
 Abmessungen gemäß statischen Erfordernissen der
 Streifenfundamente.

7,600 m³

3..60. Grundwasserabsenkung off. Wasserhaltung herstellen rückbauen

Offene Wasserhaltung nach Wahl des AN entsprechend
 hydraulischen und bautechnischen Erfordernissen
 herstellen, vorhalten, unterhalten, betreiben und beseitigen.
 Offene Wasserhaltung zur Baugrubenentwässerung ab Aushubsohle.
 Die Wahl der Pumpen und die Ausbildung der Pumpensümpfe obliegt
 dem AN.

1,000 St

Bodenversuche und Prüfungen

3..70. Prüffläche Gründungspolster herstellen

Herstellen einer Prüffläche zur Durchführung eines
 Lastplattendruckversuches auf dem geplanten Gründungspolster.
 Festlegung der Lage der Prüffläche in Abstimmung mit der
 Bauüberwachung.
 Aufbau wie folgt:
 - Einbringen Grobschlag 0/120, Dicke 30cm, keine Verdichtung,
 Grobschlag nur eindrücken!
 - Einbringen Bodenverbesserung 0/56, Dicke 55cm, lagenweise
 verdichtet DPr=100%
 - Einbringen kapillarbrechende Kiesschicht 16/32, Dicke 15cm,
 verdichtet DPr=100%

Nach Fertigstellung der Prüffläche ist ein Lastplattendruckversuch
 (gesonderte Position) durchzuführen.
 In Abstimmung mit Bodengutachter und Tragwerksplaner ist anhand
 der Prüfergebnisse das Gründungspolster ggf. anzupassen.

1,000 St

3..80. Lastplattendruckversuch, Prüfprotokoll

Lastplattendruckversuch DIN 18134,
 zum Nachweis der geforderten Verdichtung (DPr 100%) und
 Tragfähigkeit (Bettungsmodul) des Gründungspolsters.
 Durchführung und Auswertung durch ein neutrales Prüflabor nach
 Wahl des AN.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 **BEDA MS IT**
LV: Los 1 **Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Abrechnung je Versuch, inkl. aller Geräte, Honorare, Nebenkosten und Prüfprotokollerstellung.				
		3,000	St	.....	.....
3..90.	Deklarationsanalysen Schadstoffanalyse von Bodenaushub zur Klassifizierung nach LAGA TR Boden und DepV als Komplettleistung, inkl. An- und Abfahrt, Probenahme sowie Dokumentation.				
		1,000	psch	.....	.....
	Sauberkeitsschicht				
3..100.	Beton für Sauberkeitsschicht herstellen Beton für Sauberkeitsschicht für Streifenfundamente herstellen. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Dicke min. 10 cm.				
		19,000	m ²	.....	.....
	Streifenfundament				
3..110.	Streifenfundamente herstellen Bewehrten (nach statischer Erfordernis) Beton in Erdschalung herstellen. Bewehrungsmaterial wird gesondert vergütet. Bauteil = Streifenfundament Art der Verwendung = Stahlbeton Druckfestigkeitsklasse C25/30 (oder nach statischen Erfordernissen). Expositionsklasse XC2, WF Breite der Fundamente: ca. 0,4 m Tiefe der Fundamente: ca. 0,3 m Abmessungen gemäß statischen Erfordernissen				
		5,700	m ³	.....	.....
3..120.	Betonstahl einbauen Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Streifenfundament Stahlsorte BSt 500 S				
		0,460	t	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 **BEDA MS IT**
LV: Los 1 **Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Regenwasser-Entwässerung			
3..140.	<p>Rigole Rigole</p> <p>Versickerung über Rigole. Herstellen einer Rigole, in die unterirdisch über einen in Kies gebetteten Rohrstrang das versickerbare Niederschlagswasser geleitet, dort zwischengespeichert wird und verzögert in den Untergrund versickert. Die Rigole soll verdeckt ausgeführt werden. Bei verdeckter Ausführung ist die Kiesschicht mit Filtervlies abzudecken. Füllung mit Kies, Körnung 8/32mm. Der Stauraum der Rigole soll 40 Liter je m2 entwässerte Dachfläche mind. 2,61 m3 betragen. Abstand zwischen Grabensohle und Grundwasser mindestens 1,0 m. Abstand zum Streifenfundament/Gebäude mindestens 3,0 m.</p> <p>Herstellen komplett einschl. Lieferung des benötigten Materials.</p>	1,000 psch	.....
3..150.	<p>Bordsteine Bordsteine aus Beton</p> <p>Betonbordsteine als Begrenzung und Einfassung umlaufend um das Gebäude mit gleichbleibenden Abstand von ca. 0,3m. Betonbordsteine gefertigt nach DIN EN 1340, Tiefbordstein aus Beton, Format 100 x 25 x 8 cm (HxBxT), Farbe grau, mit Fundament und Rückenstütze nach DIN 18318, die Rückenstütze ist in der gesamten Höhe mindestens 15cm dick auszuführen, die Oberkante der Rückenstütze richtet sich nach der angrenzenden Flächenbefestigung, die Neigung soll ca. 1:3 nach unten auslaufend sein, Fugen sind mit einer Breite von ca. 5mm auszuführen, einschließlich Trennen von Bordsteinen auf Passmaß und Entsorgen des Restmaterials.</p> <p>Passstücke sind in den Einheitspreis einzurechnen.</p>	35,000 m	.....
3..160.	<p>Kies Kies als Spritzschutz</p> <p>Kieselsteine mit Körnung 16/32mm, Gesteinsart Quarz, Farbe braun-bunt, zw. Gebäude und Borde liefern und aufbringen, Schütthöhe ca. 30cm, inkl. Filtervlies als Trennlage zum Erdreich</p>	3,500 m ³	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 **BEDA MS IT**
LV: Los 1 **Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3..170.	Kanalrohr DN110 Kanalrohr DN110 Vollwand-Kanalrohr, aus Polypropylen, mind. SN4, inkl. aller notwendiger Formteile, als Anschluss der Fallrohre von der Übergabestation bis zur Rigole, einschl. Bettung und Umhüllung, Rohre nach DIN EN 1852 mit Steckmuffe, Dichtungen nach DIN EN 681-1, Rohr innen und außen glatt, Ringsteifigkeit mind. 4 kN/m ² , Rohre höhen- und fluchtgerecht verlegen, untere Bettungsschicht nach DIN EN 1610 Typ 1, 100mm, Auflagerwinkel 90 Grad, Abdeckung 150mm, Verfüllmaterial für Bettungsschichten, Seitenverfüllung und Abdeckung nach DIN EN 1610 oder gemäß Herstellerangabe.	30,000 m		.....	.....
	Berechnungen				
3..180.	Ausführungsstatik inkl. Bewehrungsplanung Ausführungsstatik Erstellung einer an die Begebenheiten angepassten, prüffähigen Ausführungsstatik der Streifenfundamente.	1,000 psch		.....	.....
Summe 3.	Fundament / Gründung			.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: H240502 **BEDA MS IT**
LV: Los 1 **Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

4. Prüfung und Dokumentation

4..10. Technische Gesamtdokumentation

Der zu berücksichtigende FLH-Dokumentationsleitfaden ist der Ausschreibung beigelegt.

Die Revisionsunterlagen sind vor Abnahmen zu erstellen und zu liefern, 3-fach.

Inhalt der Revisionsunterlagen:

- Installationsgrundrisse farbig M 1:50
- Protokolle der vorgenommenen Abnahmen
- Sichtabnahmeprotokolle Fachbauleitung für nicht zugängliche Installationsbereiche
- Protokolle über durchgeführte Funktions- und Leistungsmessungen
- Fachunternehmererklärung nach LBO
- Übereinstimmungsbestätigungen
- Bescheinigung über Einhaltung der VDE- und DIN-Normen
- Bauartzulassungen
- Konformitätserklärungen
- Ersatzteillisten
- Fabrikatslisten
- Herstellerprospekte, Liefernachweise
- Mess- und Prüfgrößen und die erforderlichen Messgeräte,
- Qualifikation des durchführenden Personals

Vorgenannte Anlagen sind zu erstellen und in beschrifteten Ordnern DIN A4 Aktenordner abgeheftet mit Inhaltsverzeichnis beizufügen. Die Anlagen- Nummerierung und Strukturierung hat nach Vorgaben des Nutzers und in Abstimmung des AG zu erfolgen. Der AN hat spätestens bis zur behördlichen Gebrauchsabnahme alle abnahmerelevanten Beschilderungen gem. Nutzervorgaben vorzunehmen. Die Vorlage der Revisionsunterlagen ist die Voraussetzung zur Abnahme. Dem AG ist 1 Satz Revisionsunterlagen 30 Tage vor der Abnahme zur Sichtprüfung durch den AN vorzulegen. Die Revisionsunterlagen werden dem Auftraggeber 10 Werkzeuge vor der Abnahme in DIN A4 Aktenordnern übergeben. Zusätzlich zu übergeben sind die Zeichnungen der Revisionsunterlagen auf Datenträger USB 1-fach mit Plänen im Format dwg und pdf sowie Wartungsanweisungen und sonstige Textdokumente im Format pdf.

1,000 psch

4..20. Koordinationsleistungen

Koordinationsleistungen

Aufwendungen für die Koordination der Schnittstellen zu den Losen 2 und 3 (Fertigteilstation; Erdungs- und Blitzschutzanlage).

1,000 psch

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung**

Projekt: H240502 **BEDA MS IT**
LV: Los 1 **Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
2.	Baustelleneinrichtung/ Zuwegung	
	Summe 2.	.....

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung**

Projekt: H240502 **BEDA MS IT**
LV: Los 1 **Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
3.	Fundament / Gründung	
	Summe 3.	Fundament / Gründung

**Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung**

Projekt: H240502 **BEDA MS IT**
LV: Los 1 **Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
4.	Prüfung und Dokumentation	
	Summe 4.	Prüfung und Dokumentation

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: H240502 **BEDA MS IT**
LV: Los 1 **Fundament/Gründung für Rohbau Übergabestation**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
LV	Los 1	
2.	Baustelleneinrichtung/ Zuwegung	.....
3.	Fundament / Gründung	.....
4.	Prüfung und Dokumentation	.....
<hr/>		
	Summe LV Los 1 Fundament/Gründung für ..	.....
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	..... EUR
	in Höhe von 19,00 %	..... EUR
		<hr/> EUR

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 33

(Ort)
(Datum)
(rechtsgültige Unterschrift)